

SITZUNG VOM

12. Mai 1997

### PROTOKOLL

der 32. Sitzung

**Datum:** Montag, 12. Mai 1997

**Zeit:** 18.00 bis 19.15 Uhr

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Vorsitz:** Ratspräsident Peter Bühler  
Ratspräsident Kurt Schwaighofer

**Protokoll:** Roger Würsch

**Anwesend:** 33 Mitglieder  
Walter Dietrich ab 18.15 Uhr  
Leo Wehrli ab 18.20 Uhr  
Pia Bättig ab 18.50 Uhr

**Abwesend:** Priska Brülhart (Auslandaufenthalt)  
Désirée Hanimägi (berufliche Abwesenheit)  
Brigitte Schwyzer (Ferien)



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

### Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 31. Sitzung vom 3. März 1997
3. Postulat der GPK "Zustimmung zur rechtlichen Durchsetzung der Bahnlärmsanierung Opfikon Nord" - Kredit von Fr. 50'000.-- und Abschreibung
4. Bruttokredit von Fr. 290'000.-- für die Sanierung der Wasserleitung Frohdörflistrasse
5. Ersatzwahl ins Wahlbüro
6. Einsatz einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) betreffend "Anschlussgebühren Ambassadorhaus", Auftrag und Wahl der Mitglieder
7. Wahlen gemäss § 37 der Gemeinde-Ordnung
  - 7.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten für die Amtsperiode 97/98
  - 7.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für die Amtsperiode 97/98
  - 7.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten für die Amtsperiode 97/98
  - 7.4 Wahl von drei Stimmenzählern für die Amtsperiode 97/98
8. Ersatzwahl des Ratssekretär-Stv.



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

**1. Mitteilungen****1.1 Personelles****V 4.3.1**

Ratspräsident Peter Bühler begrüsst Christiana Brenk (NIO) zu ihrer ersten Gemeinderatssitzung. Er wünscht ihr viel Glück und Freude in ihrem Amt.

Martin Zwysig wurde am 2. Mai 1997 Vater eines Alan Patrik. Ratspräsident Peter Bühler gratuliert zum Ereignis.

Finanzvorstand Karl Pfister ist noch rekonvaleszent, daher ist er heute nicht anwesend.

Da Stimmzählerin Désirée Hanimägi abwesend ist, werden die Tische für die Stimmzählung zwischen Alois Steiner und Guido Uboldi neu aufgeteilt.

**1.2 Allgemeines****V 4.3.1**

Folgende Unterlagen waren in der Aktenauflage einsehbar:

- Protokoll der 30. Bürositzung vom 24. März 1997
- Protokoll der 31. Bürositzung vom 24. April 1997
- Geschäftsliste per 25. April 1997
- Schreiben Stadtkanzlei an Präsident NIO - Wahlbüro
- SR-Beschl.-Nr. 53 - Sanierung Frohdörflistrasse (Gebundene Ausgabe)
- SR-Beschl.-Nr. 62 - Postulat Schutzverband, Zuteilung an G+U
- Schreiben RPK an SR - Rechnung 1996
- Schreiben Bauamt an Bundesamt für Verkehr - Lärmsanierung entlang der SBB-Linien
- SR-Beschl.-Nr. 83 - Festlegung Wahltermin Gemeinderat und Stadtrat
- SR-Beschl.-Nr. 86 - EDV, Ersatz NCR-Rechner (Gebundene Ausgabe)
- Schreiben Gesundheitsvorsteherin - Dringlichkeit Geschäft "Sanierung Abwasserverhältnisse Zürich Nord"
- Schreiben Stadtkanzlei - Druckfehlerteufel im neuen Geschäftsbericht
- Dossier Begleitende Spezialkommission Testplanung



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

**2. Protokoll der 30. Sitzung vom 3. Februar 1997**

Als Ergänzung zum Protokoll gibt Charles Kulli (EVP) bekannt, dass er nachgefragt hat, wie hoch die Beiträge der Stadt Opfikon an den Schutzverband für die letzten Jahre waren. Es sind bei weitem nicht "gegen Fr. 10'000.--" wie von Valentin Perego (FDP) behauptet, sondern Fr. 4'594.80 für 1995 und Fr. 4'535.60 für 1996.

**Das vorliegende Protokoll wird genehmigt und verdankt.**

**3. Postulat der GPK "Zustimmung zur rechtlichen Durchsetzung der Bahnlärmсанierung Opfikon Nord" - Kredit von Fr. 50'000.- und Abschreibung des Postulates****U 1.1.2**

Als Sprecher der GPK äussert sich Anton Steiner. Er findet es richtig, dass das Volk sich wehrt und endlich Taten verlangt. Für Opfikon ist es enorm wichtig, dass die Lärmbelastung vermindert wird. Die Lärm-Tendenzen bei der Bahn, der Autobahn und dem Flughafen sind weiter steigend. Der Bund spricht von Konjunkturspritzen, dabei müssten nur die vorhandenen Projekte und Pflichten angegangen und erledigt werden. Nach 19 Jahren intensiver Bemühungen wurde bisher nur wenig erreicht. Die GPK beantragt der Vorlage zuzustimmen. Der Kredit wird erhöht, da auch Opfikon Süd miteinbezogen und ein Bericht der SBB genau geprüft werden soll.

Stadtrat David Häne ergänzt, dass inzwischen eine Orientierungsversammlung mit den Grundeigentümern stattgefunden hat. Bereits liegen mehr als 10 schriftliche Zusagen vor, dass die Stadt auch im Namen dieser Grundeigentümer klagen darf. Von der SBB ist heute ein Vorprojekt zur Sanierung Opfikon Süd (Huckepack-Korridor) eingetroffen. Auch der Stadtrat bittet um Zustimmung.

**Das Wort wird nicht weiter erwünscht. Dem Geschäft wird somit zugestimmt.**



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

3. Postulat der GPK "Zustimmung zur rechtlichen Durchsetzung der Bahnlärmsanierung Opfikon Nord" - Kredit von Fr. 50'000.-- und Abschreibung des Postulates

U 1.1.2

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 12. November 1996 und der Geschäftsprüfungskommission vom 24. März 1997 -

BESCHLIESST:

1. Vom Begehren des Stadtrates betreffend die Lärmsanierung der Eisenbahnstrecke Opfikon Nord durch die SBB, datiert 19. September 1996, wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die Lärmsanierung der Eisenbahnstrecke Opfikon Nord auf dem Prozessweg bis vor Bundesgericht herbeizuführen. Der Abschnitt Opfikon Süd ist ebenfalls ins rechtliche Verfahren miteinzubeziehen.
3. Zur Deckung der anfallenden Kosten wird ein Objektkredit von Fr. 50'000 -- zu Lasten von Konto Nr. 209.5010.138 der Investitionsrechnung bewilligt.
4. Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage betreffend die finanzielle Sicherstellung der von der Stadt Opfikon zusätzlich gewünschten Lärmschutzmassnahmen in den Abschnitten Nord und Süd zum Beschluss vorzulegen.
5. Das Postulat der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vom 19. Januar 1995 betreffend "Lärmschutzmassnahmen entlang der SBB-Linien" wird als erledigt abgeschrieben.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Bauamt
  - Finanzverwaltung
  - Stadttingenieur
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

4. **Bruttokredit von Fr. 290'000.-- für die Sanierung der Wasserleitung Frohdörflistrasse**

**W 1.1.4**

---

Als Sprecher der RPK informiert Charles Kulli über die Vorlage, welche 1991 vom Gemeinderat zurückgestellt und nun überarbeitet wurde, da die Sanierung der Strasse und der Kanalisation als gebunden bewilligt wurde. Von der kant. Gebäudeversicherung kann ein Zuschuss erwartet werden. Die Fragen der RPK wurden kompetent beantwortet. Der Antrag erfolgt einstimmig.

Valentin Perego (FDP) bemerkt, dass 1991 nur eine Teilerneuerung vorgesehen war. Jetzt wird von einer dramatischen Rohrbruchsituation gesprochen, welche offensichtlich ~~jemals~~ nicht bemerkt wurde. Es zeigt sich, dass das damalige Projekt schlecht war. Zum Glück wurde es vom Gemeinderat abgelehnt.

**Dem Geschäft wird ohne weitere Wortmeldungen zugestimmt.**



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

4. Bruttokredit von Fr. 290'000.-- für die Sanierung der Wasserleitung Frohdörflstrasse

W 1.1.4

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 11. März 1997 und der Rechnungsprüfungskommission vom 23. April 1997 -

BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung der Wasserleitung in der Frohdörflstrasse wird zu Lasten der Investitionsrechnung der Wasserversorgung Opfikon ein Bruttokredit von Fr. 290'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisstand Februar 1997) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis bei Kreditüberschreitungen ist gemäss Stadtratsbeschluss vom 8. Januar 1985 zu berechnen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Werkkommission
  - Werkvorstand
  - Bauvorstand
  - Finanzvorstand
  - Bauamt
  - Finanzverwaltung
  - Städtische Werke
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

5. Ersatzwahl ins Wahlbüro

A 1.A

Im Namen der IFK schlägt Daniel Trachsler vor:

- Verena Brühlmann-Brechbühl, Lättenwiesenstrasse 4 (FDP)
- Franziska Schwaighofer, Ob. Bubenholzstrasse 23 (CVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

### DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:

1. Die Vorgeschlagenen werden als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - die Gewählten
  - Bezirksrat Bülach
  - Stadtrat
  - Substitut





SITZUNG VOM

12. Mai 1997

**6. Einsatz einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) betreffend "Anschlussgebühren Ambassadorhaus", Auftrag und Wahl der Mitglieder**

---

**B 2.2.2**

Ratspräsident Peter Bühler erklärt den Antrag des Büro Gemeinderates, welcher aufgrund eines Antrages der FDP-Fraktion erfolgte. Das Büro hat sich intensiv mit dem Thema befasst der Abschied erfolgt einstimmig (5:0) mit Ausnahme des Kredites (4:0).

Stadtpräsident Jürg Leuenberger erwähnt, dass der Stadtrat bereits signalisiert hat, dass er mit einer PUK keine Probleme hätte. Er erhofft sich, dass das Thema nach einer politischen Aufarbeitung vom Tisch ist. Der Antrag des Büros wird vom Stadtrat unterstützt.

Anton Steiner (CVP) erklärt, dass die Fraktion ohne Begeisterung für die PUK ist. Die Geheimnistuerei des Stadtrates ist unverständlich und fragwürdig. Störend an der Arbeit des Stadtrates war, dass keine politische Befragung durchgeführt wurde. Es bleibt wichtig, dass trotz dieser negativen Erfahrung das wohlgesinnte Verhalten gegenüber bauwilligen Unternehmungen beibehalten wird. Unter dem Strich ist Opfikon damit nicht schlecht gefahren. Die CVP-Fraktion ist überzeugt, dass das Ergebnis der PUK keinen politischen Skandal aufdecken wird.

**Dem Einsatz einer PUK wird ohne Gegenantrag zugestimmt.**

Im Namen der IFK, nominiert Daniel Trachsler folgende Mitglieder des Gemeinderates für die PUK: Christiana Brenk (NIO), Bruno Maurer (SVP), Valentin Perego (FDP), Anton Steiner (CVP) und Hans Zolliker (Fraktion EVP/GV).

**Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Mitglieder der PUK sind somit gewählt.**

Daniel Trachsler, Sprecher der IFK, stellt als Präsident der PUK Valentin Perego zur Wahl.

**Valentin Perego wird mit grossem Mehr (27 Stimmen) als Präsident bestätigt.**



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

6. Einsatz einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) betreffend "Anschlussgebühren Ambassadorhaus", Auftrag und Wahl der Mitglieder

B 2.2.2

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Büro Gemeinderates vom 24. April 1997 und der Interfraktionellen Konferenz vom 12. Mai 1997 -

BESCHLIESST:

1. Zur Prüfung der Umstände, welche zum Verlust bzw. zur nicht erfüllten Forderung von Anschlussgebühren in Höhe von ca. 2,8 Mio. Franken im Zusammenhang mit dem Bau des Gebäudes "Ambassador" führten, wird eine Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) eingesetzt.
2. Die PUK setzt sich wie folgt zusammen:  
Präsident: Valentin Perego (FDP)  
Mitglieder: Christiana Brenk (NIO), Bruno Maurer (SVP), Anton Steiner (CVP), Hans Zolliker (Fraktion EVP/GV)
3. Der Auftrag der PUK wird wie folgt definiert:  
"Mittels eingehender Würdigung der Akten und mittels Personalbefragungen sind die Umstände abzuklären, welche zum Verlust von Anschlussgebühren in der Höhe von ca. 2,8 Mio. Franken im Zusammenhang mit dem Bau des Gebäudes "Ambassador" führten. Insbesondere sind zu untersuchen:
  - der gesamte Ablauf des Geschäftes;
  - die allenfalls für den negativen Geschäftsverlauf relevanten System- und Organisationsschwächen;
  - die allfällige Verantwortlichkeit einzelner Personen, bestimmter Behörden, Verwaltungsabteilungen oder externer Beauftragter.Nach Abschluss der Untersuchung ist dem Gemeinderat Bericht zu erstatten. Dieser soll die Feststellungen der PUK enthalten sowie allfällige Empfehlungen bezüglich Konsequenzen in Rechtsetzung und Organisation sowie bezüglich Massnahmen im personellen und strafrechtlichen Bereich."



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

4. Die PUK kann zur Erfüllung ihres Auftrages - gemäss § 46 der GO - Sachverständige beiziehen. Die Auftragserteilung an Dritte erfolgt mittels Mehrheitsbeschluss der Kommission. Dafür wird zu Lasten von Konto Nr. 1010.3180.99 (Dienstleistungen Dritter) ein Nachtragskredit von Fr. 20'000.- in den Voranschlag 1997 aufgenommen.
5. Das Ziel der PUK soll sein, den Bericht dem Gemeinderat noch in dieser Legislaturperiode vorzulegen.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Mitglieder der PUK
  - Baukommission
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Finanzvorstand
  - Abteilungsleiter
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

## 7. Wahlen gemäss § 37 der Gemeinde-Ordnung

V 4.3.2

## 7.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 96/97

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Daniel Trachsler, schlägt vor:

- Kurt Schwaighofer (CVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

|                                           |    |
|-------------------------------------------|----|
| Zahl der Anwesenden                       | 32 |
| Eingegangene Wahlzettel                   | 32 |
| abzüglich leere Wahlzettel                | 0  |
| abzüglich ungültige Wahlzettel            | 0  |
| massgebende Zahl der Wahlzettel           | 32 |
| Absolutes Mehr                            | 17 |
| gewählt ist Kurt Schwaighofer mit Stimmen | 30 |
| vereinzelte Stimmen                       | 2  |
| Total                                     | 32 |

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

Kurt Schwaighofer bedankt sich für das Vertrauen und das nicht erwartete Wahlresultat. Er nimmt die Wahl an.

Als erste Handlung verabschiedet er Peter Bühler aus dem Ratspräsidium. Peter Bühler ist in seinem Präsidialjahr durch Tempo und Speditivität aufgefallen. Offensichtlich ist im Gewerbe keine Zeit für unwesentliches, die Tarife hierfür sind zu niedrig. Kurt Schwaighofer überreicht Peter Bühler eine wetterfeste Regenjacke, damit er jederzeit seinem Hobby, dem Fischen, nachgehen kann und Blumen für seine Frau, welche jetzt vielleicht wieder etwas mehr mit ihm rechnen kann. Kurt Schwaighofer schliesst mit einem persönlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Peter Bühler bedankt sich für das Geschenk. Er überreicht Kurt Schwaighofer ein Ice-Bier für hitzige Sitzungen. Die Zeit als Ratspräsident war für Peter Bühler eine interessante, schöne, aber auch schnelle Zeit. Er ist stolz auf die Stadt Opfikon, welche immer wieder Bereitschaft und Mut zu Investitionen zeigt und somit das Gewerbe unterstützt. Für die Zukunft wünscht er sich mehr Gespräche zwischen dem Stadtrat, Gemeinderat und den Kommissionen um die Diskussionen über die Gebundenheit zu minimieren.



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

Sein Dank gilt dem Büro und dem Rat für die gute Zusammenarbeit. Kurt Schwaighofer fühlt sich gut vorbereitet auf sein Amtsjahr. Er ist sich bewusst, dass er viel zu reden, aber nichts zu sagen haben werde, darum will er sich jetzt noch etwas äussern. Zwei Gedanken beschäftigen ihn.

1. Streiten wir zuviel oder zuwenig?
2. Haben wir einen guten Betrieb (Verwaltung)? Ergänzen oder Behindern wir Politiker diesen Betrieb?

Im Bereich des Streitens müssen unbedingt Forderung und Verantwortung zusammenfinden. Streiten ist nötig, darf aber nicht zu Machtkämpfen ausarten. Eine gute Streitkultur zeigt sich, wenn der Streit nicht durch Macht verhindert wird, dann hat der Streit versagt. Dies will er in seinem Amtsjahr verhindern.

Zu unserer Verwaltung mit über 130 Vollstellen gibt er zu bedenken, dass der Rat verantwortlich ist. Jeder Misserfolg hat seine Wurzeln im Gemeinderat, dies sollte sich jeder bewusst sein. Agieren, nicht nur reagieren ist gefordert. Das Aushängeschild ist die Geschäftsleitung und diese ist im erweiterten Sinne der Stadtrat und der Gemeinderat. Die Geschäftsleitung wird besser funktionieren, wenn die Kräfte in eine gemeinsame Richtung gelenkt werden. Grabenkämpfe bringen uns nicht weiter, sondern führt nur zur Ineffizienz und zur Verzettelung der Kräfte. Alle Stadträte und Gemeinderäte sollten sich ihrer Verantwortung bewusst sein; diese Ämter füllt man nicht so nebenbei aus. Daher ist Kurt Schwaighofer auch erstaunt, dass der Gemeinderat selber seine Ausbildung behindert und kürzt. Weiterbildung ist wichtig. Zum Überzeugen braucht es Fachwissen. In diesem Sinne wünscht sich Kurt Schwaighofer ein gutes Gelingen seines Amtsjahres.

## 7.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 96/97

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Florian Caprez, schlägt vor:

- Daniel Trachsler (NIO)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Zahl der Anwesenden                      | 33 |
| Eingegangene Wahlzettel                  | 33 |
| abzüglich leere Wahlzettel               | 3  |
| abzüglich ungültige Wahlzettel           | 0  |
| massgebende Zahl der Wahlzettel          | 30 |
| Absolutes Mehr                           | 16 |
| gewählt ist Daniel Trachsler mit Stimmen | 25 |
| vereinzelte Stimmen                      | 5  |
| Total                                    | 30 |



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

**7.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 96/97**

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Daniel Trachsler, schlägt vor:

- Alois Steiner (SVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Zahl der Anwesenden                   | 33 |
| Eingegangene Wahlzettel               | 33 |
| abzüglich leere Wahlzettel            | 4  |
| abzüglich ungültige Wahlzettel        | 0  |
| massgebende Zahl der Wahlzettel       | 29 |
| Absolutes Mehr                        | 15 |
| gewählt ist Alois Steiner mit Stimmen | 26 |
| vereinzelte Stimmen                   | 3  |
| Total                                 | 29 |

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

**7.4 Wahl von drei Stimmenzählern für das Amtsjahr 96/97**

Die Interfraktionelle Konferenz schlägt als Stimmenzähler vor:

- Désirée Hanimägi (EVP)
- Fritz Stoll (FDP)
- Guido Uboldi (FPS)

**Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgesprochenen gelten als gewählt.**

SITZUNG VOM

12. Mai 1997

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

### 8. Ersatzwahl des Ratssekretär-Stv.

V 4.3.2

---

Kurt Schwaighofer schlägt als Ersatz für Hansruedi Bauer vor:

- Andreas Schlagmüller, Substitut

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Andreas Schlagmüller gilt als gewählt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

### Schluss der Sitzung

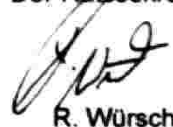
---

Ratspräsident Kurt Schwaighofer lädt alle Anwesenden zu einer kleinen Feier anlässlich seiner Wahl ins Forum ein.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Kurt Schwaighofer macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 15. Mai 1997

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:



R. Würsch



SITZUNG VOM

12. Mai 1997

Protokoll geprüft:

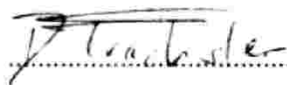
Datum:

Der Präsident:



26.5.97

Der 1. Vizepräsident:



22.5.97

Der 2. Vizepräsident:



20.5.97

c/grprot32

